

Nr. 27

Kiel, 14/05/2020

Heizen & Klimaschutz in Lübeck-Dornbreite – das kommt auf die Verbraucher zu!

Heizen und Klimaschutz – beides ist nicht nur unabkömmlich, sondern bedingt sich zudem gegenseitig. Je mehr wir mit herkömmlichen Energieträgern heizen, desto schlechter ist es für das Klima. Daher ist es wichtig, auf nachhaltige Energieformen zu setzen. Der Umstieg soll aber auch den Geldbeutel nicht zu sehr belasten. In einem gemeinsamen Online-Talk diskutieren Vertreter*innen der Hansestadt Lübeck, der Interessengemeinschaft der Siedlung Dornbreite e.V. und der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, wie genau das erreicht werden kann. Eingeleitet wird die Veranstaltung durch Impulsreferate der Referenten Tom Janneck und Ingo Sell von der Verbraucherzentrale unter dem Titel „Heizen & Klimaschutz – wie teuer wird es für mich?“. Die digitale Veranstaltung findet am 28. Mai 2020 um 18:30 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über die Webseiten www.durchblick-energie-wende.de und www.igd-dornbreite.de oder alternativ auch per E-Mail: ene-wende@vzsh.de.

Bei der Auswahl des zukünftigen Energieträgers stellen sich viele Fragen. Was ist besser: Nah- oder Fernwärme, Öl oder Gas? Sollte ich doch lieber Pellets verwenden? Müssen Öl- und Gasheizungen sowieso nicht bald raus? Für viele Verbraucher ist auch der Blick auf die Preise ein essentieller Aspekt.

Friedhelm Anderl, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Dornbreite meint: „Genau mit diesen Fragen beschäftigen sich die Bewohner unseres Stadtteils. Viele Häuser sind schon älteren Semesters und auch manche Heizung ist schon in die Jahre gekommen.“ Genau deswegen sei es ein

wichtiges Anliegen des Vereins, Hausbesitzer*innen im Hinblick auf einen sinnvollen Klimaschutz und eine moderne Heiztechnik mit Informationen zu unterstützen.

Macht der Klimaschutz nun alles teurer? Tom Janneck, Projektleiter in der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, klärt in seinem Impulsvortrag die aufkommenden Fragen zu Energieträgern und auch Kostenberechnungen nach dem Klimaschutzpaket.

Von der Theorie in die Praxis

Im zweiten Teil zeigt Ingo Sell, Energieberater der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, auf, welche Technik zum Nachrüsten oder Optimieren überhaupt zur Auswahl steht und was der Verbraucher beim Austausch beachten sollte.

In einer anschließenden Diskussionsrunde stellen sich Andrea Witt von der Hansestadt Lübeck sowie Friedhelm Anderl von der Interessengemeinschaft Dornbreite gemeinsam mit den Referenten der Verbraucherzentrale den Fragen der Teilnehmer. Im Mittelpunkt stehen dabei örtliche Besonderheiten und Aktivitäten der Stadt Lübeck im Stadtteil Dornbreite.

Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsaktion der Klimaleitstelle der Hansestadt Lübeck, der Interessengemeinschaft der Siedlung Dornbreite e.V., des Projektes „Verbraucher in der Energiewende“ und der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale in Deutschland.

Die Anmeldung für die digitale Veranstaltung erfolgt über die Webseiten

- der **Interessengemeinschaft Dornbreite e.V.**
<https://www.igd-dornbreite.de/>
- des Projektes **Verbraucher in der Energiewende**
<https://www.durchblick-energiewende.de/>

oder einfach per Mail an ene-wende@vzsh.de.

Über das Projekt

Das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ rückt mit den Themen Wärmenetze, Mieterstrom und smarte Energienutzung Aspekte in den Fokus, die einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Grundlage der Arbeit bilden dabei einerseits Verbraucherbeschwerden, andererseits Informationen aus Wissenschaft und Forschung sowie das interaktive Onlineportal www.durchblick-energiewende.de. Mit Vorträgen (off- und online), Informationen und Beratungen erhalten die Verbraucher notwendige Hilfestellung, um einen aktiven Part in der Energiewende einzunehmen. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND).

Für weitere Informationen

- Tom Janneck, Projektleiter „Verbraucher in der Energiewende“
Tel. (0431) 590 99 – 190 (nicht veröffentlichen)
janneck@vzsh.de
- Christopher Voges, Pressestelle
Tel. (0431) 590 99 - 193 (nicht veröffentlichen)
voges@vzsh.de

www.durchblick-energiewende.de

presseinfo presseinfo presseinfo

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77